



15. Bundeskongress

Notfallseelsorge
und Krisenintervention

5.-7. Juni 2013 in Hamburg



www.nfs-kit.de



Mit Schuld leben ...

Schirmherr:

Michael Neumann, Senator für Inneres und Sport
der Freien und Hansestadt Hamburg



Eine herzliche Einladung nach Hamburg!

Sehr geehrte Damen und Herren,

vom 5. – 7. Juni 2013 findet der 15. Bundeskongress Notfallseelsorge und Krisenintervention statt.

Dazu laden Sie die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland, das Erzbistum Hamburg, die Feuerwehr Hamburg, die Konferenz Evangelische Notfallseelsorge in der EKD und die Akademie der Versicherer im Raum der Kirchen sehr herzlich nach Hamburg ein!

Die Schirmherrschaft für diesen Kongress hat Michael Neumann, Senator für Inneres und Sport der Freien und Hansestadt Hamburg übernommen.

Im Zentrum des Nachdenkens wird die fachliche Auseinandersetzung mit der Erfahrung von „Schuld“ stehen. Wir wollen uns in Vorträgen, Diskussionen und Workshops einer Frage stellen, die viele von uns aus dem Einsatz kennen:

Mit Schuld leben – wie kann das gelingen?!

In der Notfallseelsorge und Krisenintervention haben wir es mit dem Erleben von Schuld, aber auch mit Schuld im Sinne der Verantwortung für Unfälle mit Todesfolgen zu tun.

Als Unfallverursacher haben Menschen durch Unaufmerksamkeit oder tragisches Fehlverhalten den Tod eines anderen „verschuldet“ oder nicht verhindern können.

Andere wiederum haben einfach „nur“ überlebt und tragen doch ein Leben lang an einer tief empfundenen Überlebenschuld.

Wer in Schuld verstrickt ist oder sich schuldig glaubt, fühlt eine schwere Last und ist auf Entlastung angewiesen. Doch hier fällt auch erfahrenen Kräften die Begleitung schwer.

Auf diesem Kongress wollen wir von den Erfahrungen in den Einsätzen ausgehen und eine Brücke schlagen zu den wissenschaftlichen, therapeutischen und seelsorgerlichen Erkenntnissen.

In der Hoffnung, dass uns die Annäherung und professionelle Auseinandersetzung mit einer der großen existentiellen, menschlichen Fragen gelingt, laden wir Sie herzlich nach Hamburg ein.

An der Organisation und Durchführung sind beteiligt:

*Behörde für Inneres und Sport der Stadt Hamburg
Feuerwehr Hamburg
Feuerwehrakademie Hamburg
Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland
Erzbistum Hamburg
Feuerwehr- und Notfallseelsorge Hamburg
Deutsches Rotes Kreuz, Hamburg
Verwaiste Eltern und Geschwister e.V., Hamburg
Institut für Rechtsmedizin Hamburg
AGUS e.V., Bayreuth
Notfallseelsorge der Ev. Kirche im Rheinland*

Wir wenden uns mit dieser Einladung ausdrücklich an alle Mitarbeitenden in den Institutionen der Psychosozialen Notfallversorgung wie Kirchen, Hilfsorganisationen, Feuerwehren, Polizei sowie an Psychologen, Psychotherapeuten und Notärzte.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und interessante Tage in Hamburg.

Erneli Martens

Landeskirchliche Beauftragte für Notfallseelsorge und Seelsorge in der Feuerwehr Hamburg

Marc Meiritz

Beauftragter für Notfallseelsorge und Seelsorge in der Polizei des Erzbistums Hamburg für Hamburg und Schleswig-Holstein

Ralf Radix

Konferenz Evangelische Notfallseelsorge in der EKD

Dr. Georg Hofmeister

Die Akademie der Versicherer im Raum der Kirchen

Organisationsbüro

Geschäftsstelle der Feuerwehr- und Notfallseelsorge Hamburg
Pastorin Erneli Martens / Bettina Moser
Tel: 040 / 42851 4051
Email: erneli.martens@feuerwehr.hamburg.de



Aktuelle Infos
und Online-Anmeldung
zum Kongress unter
www.nfs-kit.de



Mit Schuld leben ...

Eröffnung

10.00 Eröffnung
Michael Neumann, Senator für Inneres und Sport der Freien und Hansestadt Hamburg,

Grußworte

Klaus Maurer, OBD, Leiter der Feuerwehr Hamburg

Stephan Wenderoth, Ltd. BD, Leiter der

Feuerwehr Akademie Hamburg

Sebastian Borck, Pastor, Leiter des Hauptbereiches 2 – Seelsorge, Beratung und ethischer Diskurs - der

Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland

Georg Bergner, Geistlicher Rat, Leiter der Pastoralen

Dienststelle im Erzbistum Hamburg

Musikalische Gestaltung:

Handregal, Akkordeonorchester

Vormittags > Einstimmung und Vortrag

11.00 Pause

11.15 Erfahrung aus den Einsätzen: Begegnung mit Schuld
Margarethe Kohl, Notfallseelsorge Hamburg
Malte Stüben, KIT DRK Hamburg,
Peter Moh, SEG Gesprächsnachsorge Feuerwehr Hamburg

11.45 Am Anfang war das Trauma
Helge Martens, Pastor, Systemischer Therapeut und Berater, Hamburg

12.45 Mittagessen

Nachmittags > Workshops

14.00 – 17.00 Eine Kurzbeschreibung der Workshops finden Sie im Internet: www.nfs-kit.de.

Umgang mit Kindern nach dem Tod eines Elternteils (101)
Thomas Scheld

Wie gehen Eltern mit Schuld nach dem Tod eines Kindes um? (102)
Elisabeth Korgiel

Person unter Zug (103)
Andreas Petrausch, Martin Seeland, Jan Schröder

Umgang mit Unfallverursachern (104)
Sylvia Piefel, Patrick Kleiner

Kinder und Schuld (105)
Sandra Bergmann

Notfallseelsorge in muslimischen Familien (106)
Mohammad Imran Sagir, Justus Fiedler

Rituale und öffentliche Gedenkfeiern am Beispiel des Loveparade-Unglücks (107)
Jutta Unruh, Dr. Uwe Rieske

Abschiednahme: Liturgische Elemente in der Notfallseelsorge (108)
Anne Gidion, Melanie Kirschstein

Überbringen einer Todesnachricht (109)
Dr. Angélique Mundt

Was die Toten den Lebenden erzählen ... Besuch des Instituts der Rechtsmedizin (110)
Dr. Jan Sperhake, Dr. Birgit Wulff, Elisabeth Waller

Wenn der Tod eine Lücke ins System reißt... (111)
Sabine Bartelt

Der andere Blick auf Religionen und Kulturen (112)
Ursula Sieg

Schuld und Schuldgefühle: Welcher (therapeutische) Umgang ist hilfreich? (113)
Gerda Krause

Suizid und Schuld (114)
Maria Traut, Elisabeth Brockmann

Schuld und Martinsthorn (115)
Dr. Karsten Christoph Lindenstromberg

Abendprogramm

18.00 Senatsempfang

19.30 Barkassenfahrt



Mit Schuld leben ...

Geistlicher Tagesimpuls

9.30 *Marc Meiritz*,
Beauftragter für Polizei- und Notfallseelsorge des
Erzbistums Hamburg

Musik: *Magenta music*

Vormittags > Vorträge

10.00 Neurobiologie der Schuld
Dr. med. Alexander Jatzko, Facharzt für Psychiatrie und
Psychotherapie, Kaiserslautern

11.00 Kaffeepause

11.30 Schuld aus theologischer und pastoral-
psychologischer Sicht
Prof. Dr. Kerstin Lammer, Evangelische Hochschule,
Freiburg

12.30 Mittagessen

Nachmittags > Workshops

14.00 – 17.00 Eine Kurzbeschreibung der Workshops finden Sie im
Internet: www.nfs-kit.de.

Umgang mit Kindern nach dem Tod eines Elternteils (201)
Thomas Scheld

Wie gehen Eltern mit Schuld nach dem Tod eines
Kindes um? (202)
Elisabeth Korgiel

Person unter Zug (203)
Andreas Petrausch, Martin Seeland, Jan Schröder

Umgang mit Unfallverursachern (204)
Sylvia Piefel, Patrick Klein

Kinder und Schuld (205)
Sandra Bergmann

Notfallseelsorge in muslimischen Familien (206)
Mohammad Imran Sagir, Justus Fiedler

Rituale und öffentliche Gedenkfeiern
am Beispiel des Loveparade-Unglücks (207)
Jutta Unruh, Dr. Uwe Rieske

Abschiednahme: Liturgische Elemente in der
Notfallseelsorge (208)
Anne Gidion, Melanie Kirschstein

Überbringen einer Todesnachricht (209)
Dr. Angélique Mundt

Was die Toten den Lebenden erzählen ...
Besuch des Instituts der Rechtsmedizin (210)
Dr. Jan Sperhake, Dr. Birgit Wulff, Elisabeth Waller

Wenn der Tod eine Lücke ins System reißt... (211)
N.N.

Der andere Blick auf Religionen und Kulturen (212)
Ursula Sieg

Schuld und Schuldgefühle: Welcher (therapeutische)
Umgang ist hilfreich? (213)
N.N.

Suizid und Schuld (214)
Maria Traut, Elisabeth Brockmann

Schuld und Martinshorn (215)
Dr. Karsten Christoph Lindenstromberg

Abends > Ökumenischer Gottesdienst

18.00 Ökumenischer Gottesdienst in der Hauptkirche St. Petri
mit *Bischöfin Kirsten Fehrs*, Evangelisch-Lutherische Kirche
in Norddeutschland, Hamburg
mit *Weihbischof Dr. Hans-Jochen Jaschke*,
Erzbistum Hamburg

anschließend Lampionfest um die Hauptkirche St. Petri
mit dem Empfang der Kirchenleitungen
Musik: *Magenta music*



Mit Schuld leben ...

Geistlicher Tagesimpuls

9.30 *Dirk Süßenbach*, Landeskirchlicher Beauftragter der Nordkirche für die Notfallseelsorge in Schleswig-Holstein und Team

Musik: *Olga Choumikova*, Keyboard

Vormittags > Vorträge

- 10.00 Schuld – Macht – Sinn
Tabita Oehler, Trauerseelsorge des evangelischen Dekanates Darmstadt-Land
Fachberatung Trauerseelsorge in der EKHN
- 11.00 Kaffeepause
- 11.30 Mit Schuld leben?
Wie unterstützt die Traumatherapie die Integration einer Schuldenerfahrung in das eigene Leben?
Klaus Barre, Dipl.-Psychologe, approbierter Psychotherapeut, EMDR-Supervisor und Facilitator, Hamburg

Abschluss und Einladung

- 12.30 Abschluss des Bundeskongresses
Einladung zum 16. Bundeskongress 2014 in München
anschließend: Reisesegen
- 13.00 Mittagessen

Impressum:

V.i.s.d.P.: Pfr. Ralf Radix, Gedulderweg 66, 45549 Sprockhövel



Anfahrt und Übernachtung

Veranstaltungsort

Feuerwehrakademie Hamburg
Bredowstraße 4, 22113 Hamburg,
<http://www.feuerwehrakademie.de>

Anfahrt

Anreise mit der Bahn ab Hauptbahnhof:

Vom Hamburger Hauptbahnhof mit der S21 Richtung Aumühle bis Haltestelle Tiefstack. Dort ist ein Busshuttle zur Feuerwehrakademie eingerichtet. Fahrzeiten des Busshuttles: Mittwoch von 08:00 bis 11:00 Uhr, Donnerstag von 08:00 bis 10:00 Uhr und am Freitag von 08:00 bis 10:00 Uhr.

Außerhalb der Fahrzeiten des Busshuttles: vom Hamburger Hauptbahnhof mit der S21 Richtung Aumühle bis Haltestelle Billwerder/Moorfleet, dann mit dem Bus Linie 230 Richtung Billstedt bis Haltestelle Feuerwehrakademie.

Eine ausführliche Anfahrtsbeschreibung und die Zeiten des Busshuttles finden Sie unter www.feuerwehrakademie.de.

Anreise mit dem Auto

Obwohl auf dem Gelände der Feuerwehrakademie Parkplätze vorhanden sind, bitten wir Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu kommen. Der Transfer zu den Abendveranstaltungen ist mit Bussen sichergestellt, eine Rückkehr zur Feuerwehrakademie ist nicht vorgesehen. Eine ausführliche Anfahrtsbeschreibung für PKW finden Sie unter www.feuerwehrakademie.de.

Übernachtung in Hamburg

Als Hamburg-Experte bietet Ihnen Hamburg Tourismus passende Übernachtungsmöglichkeiten aus einer Vielzahl von Hotels und Pensionen in unterschiedlichen Kategorien an. Erkundigen Sie sich dort auch über die HamburgCard als besonderes Angebot für die Nutzung von Bus, Bahn und Hafenfähren.

Hamburg Tourismus
Steinstraße 7
20099 Hamburg
Tel.: +49 40 300 51 300
<http://www.hamburg-tourismus.de>

Teilnahmegebühren

Paket 1 (Teilnahme an allen drei Tagen)

Tagungsgebühr und Verpflegung für 3 Tage (Mittag, Abend, Kaffee, Kaltgetränke, Imbiss), Abendprogramm

120 Euro

Paket 2a (Tagesticket für Mittwoch, 5.6.2013)

Tagungsgebühr und Verpflegung für Mittwoch (Mittag, Kaffee, Kaltgetränke, Imbiss), Abendprogramm (am gebuchten Tag)

60 Euro

Paket 2b (Tagesticket für Donnerstag, 6.6.2013)

Tagungsgebühr und Verpflegung für Donnerstag (Mittag, Kaffee, Kaltgetränke, Imbiss), Abendprogramm (am gebuchten Tag)

60 Euro

Paket 3a (Twin-Ticket für Mittwoch und Donnerstag, 5./6.6.2013)

Tagungsgebühr und Verpflegung (Mittag, Kaffee, Kaltgetränke, Imbiss) für Mittwoch und Donnerstag, Abendprogramm (an beiden Tagen)

100 Euro

Paket 3b (Twin-Ticket für Donnerstag und Freitag, 6./7.6.2013)

Tagungsgebühr und Verpflegung (Mittag, Kaffee, Kaltgetränke, Imbiss) für Donnerstag und Freitag, Abendprogramm (am Donnerstags-Tag)

100 Euro

Der Anmeldeschluss ist der 01.05.2013. Spätere Anmeldungen sind auf Anfrage möglich.

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung mit Angabe der Bankverbindung und des Verwendungszwecks.



Ja, hiermit melde ich mich zum 15. Bundeskongress an:

Titel/Vorname/Name:

Firma/Organisation:

Straße/Nr.:

PLZ/Ort:

Telefon:

E-Mail:

Kongressteilnahme

- Paket 1
 Paket 2a
 Paket 2b
 Paket 3a
 Paket 3b

Workshops (bitte die Nummer eintragen)

Workshop am 5. Juni:

Workshop am 6. Juni:

- Ich möchte am Senatsempfang teilnehmen.
 Ich möchte an der Barkassenfahrt teilnehmen.
 Ich möchte am Lampionfest teilnehmen.
 Ich habe die AGB auf www.nfs-kit.de gelesen.
 Ich bin damit einverstanden, dass mein Name auf der Teilnehmerliste geführt wird.

Datum, Unterschrift

.....
Anmeldung einfach an das Organisationsbüro (siehe S. 3) senden. Sie erhalten umgehend eine schriftliche Bestätigung.

Anmeldungen auch online unter www.nfs-kit.de



**Versicherer im
Raum der Kirchen**

Bruderhilfe · Pax · Familienfürsorge

EIN SCHÖNES GEFÜHL. RÜCKHALT.

Man kann Leben einfach versichern. Man kann es aber auch einfach sicherer und lebenswerter machen.

Gemeinsam tun wir das und unterstützen kirchliche und soziale Projekte.

Wir sind für Sie da.

Telefon 0800 2 153456*

* kostenlos aus deutschen Telefonnetzen.

www.vrk.de

Veranstalter:



Konferenz
Evangelische
Notfallseelsorge
in der EKD



Feuerwehr Hamburg



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland



**Versicherer im
Raum der Kirchen**

Die Akademie

Eine Einrichtung der Bruderhilfe · Pax · Familienfürsorge